

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? <u>Ehemalige Schuppen-Nr.</u>	Zuzugsdatum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	---------------------------

## Die ersten Reckenfelder Familien

[Quellen: Stadtarchiv Greven (StaG) und andere Quellen, auch private]

*Anmerkungen:* Einen Stichtag, an dem der Name „Reckenfeld“ für die sich entwickelnde Siedlung vergeben wurde, gibt es nicht.

Den ersten Versuch, einer neuen Siedlung den Namen „Reckenfeld“ zu geben, machte Amtmann Hueske vom Amt Greven im März 1919.

Es dauerte jedoch bis zum Jahr 1929 bis, von Amts wegen der Name „Reckenfeld“ sich festigte. Die Reichsbahn bestimmte, dass ab dem 5. Oktober 1930 der Bahnhof den Namen „Reckenfeld“ erhielt.

Die ersten Siedler wollten wohl nicht, dass der Name Hembergen noch weiter Bestand hatte (vom Nahkampfmittelepot Hembergen) und teilten deshalb in Briefen an ihre Verwandten und dem Amt in Greven mit, dass sie in „Reckenfeld“ wohnen. Außerdem wollten sie auch nicht, dass die neue Siedlung noch mit der Bezeichnung „Depot“ in Verbindung gebracht wurde.

So entstand mit Zunahme der Besiedlung der Name „Reckenfeld“. — Im **Lexikon heißt es: Siedlung - allgem. menschl. Wohnplatz; Vereinigung von Wohn- und Arbeitsstätte.** Das trifft genau so auf Reckenfeld und die ersten Siedler zu. Deshalb: Die Besiedlung Reckenfelds begann, als diese Familien ihre neue Heimat zu ihrer ersten Wohnstätte machten:

1.	Nein	<b>Palm<sup>1 2</sup></b>	Anna	Ehefrau	St. Goar	Doppelverwaltungsgebäude für A und C <sup>3</sup> <i>Restaurant Dtsches. Haus</i>	Weg zu den Blöcken C+D	<b>1919.05.28</b>	
2.	Nein	<b>Kippenbrock<sup>4</sup></b>	Felix	Landwirt	Hembergen	Baracke	Verwaltungsbezirk	<b>1919.07.01<sup>5</sup></b>	
3.	Nein	<b>Thüül<sup>6</sup></b>	Karl	Stadtassistent (vom Militär)	Höxter	Doppelverwaltungsgebäude für A und C <i>Restaurant Dtsches. Haus</i>	Weg zu den Blöcken C+D	<b>1920.04.15</b>	
4.	Nein	<b>Riebe</b>	Wilhelm	Feuerwerker Leutnant a.D. +	Hannover	K.A.	K.A.	<b>1920.04.17<sup>7</sup></b>	
5.	Nein	<b>Imm<sup>8</sup></b>	Wilhelm	Kaufmann	Schneverdingen	Emsdettener Weg 6 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	<b>1921.02.08</b>	

<sup>1</sup> Anna Palm zog mit ihren Kindern am 24. Dezember 1920 von hier wieder weg.

<sup>2</sup> Es kann davon ausgegangen werden, dass Leutnant Palm, der namentlich im Oktober 1919 und 1920 als Leiter des Neben-Artilleriedepots genannt wurde, der Ehemann der Anna Palm gewesen ist.

<sup>3</sup> Das Neben-Artilleriedepot Hembergen, so hieß das Depot zu dieser Zeit, hatte das ehemalige Doppelverwaltungsgebäude A/C ‚in Beschlag‘ genommen.

<sup>4</sup> Die Familie zog 1922 wieder nach Emsdetten.

<sup>5</sup> Felix Kippenbrock hatte bereits 1918 im Depot ‚gewohnt‘ und gearbeitet: „Er schlief bei den Pferden“, wird berichtet. Am 1. Juli 1919 holte er seine Familie nach. Kippenbrock handelte im Juli 1921 mit Flaschenbier, Zigarren und Zigaretten.

<sup>6</sup> Karl Thüül zog mit seiner Familie am 6. März 1922 von hier wieder weg.

<sup>7</sup> Riebe holte seine Mutter und seine Frau nach. Von der Mutter ist bekannt, dass sie seit dem 17. April 1920 hier wohnte. Also muss W. Riebe vorher hier gewohnt und gearbeitet haben.

<sup>8</sup> Die Familie Imm zog 1939 nach Meppen.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugs- datum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	--------------------------------

6.	Ja	<b>Gauselmann<sup>9</sup></b>	Anton	Buchhalter	Emsdetten	Emsdettener Weg 11 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk und Gleis III / <u>A 21</u>	1921.04.01 <sup>10</sup>
7.	Ja	<b>Freischen<sup>11</sup></b>	Wilhelmine	Ehefrau	Emsdetten	Hembergener Weg <sup>12</sup> <i>Bahnhofstraße</i>	Weg zur Ortsmitte	1921.08.20
8.	Nein	<b>Günner<sup>13</sup></b>	Heinrich	Beschäftigt bei EHG	Herbern	K.A.	„Depot“	1922.07.nn
9.	Nein	<b>Geitz</b>	Christian	Kaufmann	Kitzingen	Grevener Weg 1-2 <sup>14</sup> <i>Grevener Landstraße</i>	Weg zu den Blöcken C+D	1923.11.01 <sup>15</sup>
10.	Nein	<b>Wendt</b>	Erich	Beschäftigt bei EHG	Berlin	K.A.	„Depot“	1923.11.13
11.	Ja	<b>Melchers<sup>16</sup></b>	Clemens	Lagerarbeiter	Borghorst	Galenstraße 1 <i>Hermann-Löns-Straße</i>	Gleis I / <u>A 41</u>	1924.02.26
12.	Nein	<b>Kaumanns</b>	Peter	Installateur	Woltersdorf (Luckenw.)	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	Ausserhalb der Blöcke	1924.05.31
13.	Nein	<b>Wendt</b>	Gustav	Beschäftigt bei Teer-/Oeld.	Woltersdorf (Luckenw.)	K.A.	„Depot“	1924.05.31
14.	Nein	<b>Spatz</b>	Franz	Maurer	Münster	Grevener Weg 4-6 <i>Grevener Landstraße</i>	Weg zu den Blöcken C+D	1924.08.18
15.	Ja	<b>Siewering</b>	Josef	K.A.	Rheine	K.A.	„Depot“	1924.11.13
16.	Nein	<b>Bellina</b>	Elisabeth	Wwe.	Greven l.d.E.	Emsdettener Weg 3 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1924.11.26
17.	Nein	<b>Schmitz</b>	Wilhelm	Telegraphenarb.r	Greven	Emsdettener Weg 3 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1924.12.05
18.	Ja	<b>König</b>	Wilhelm	Beschäftigt bei Teer-/Oeld.	Freiburg	K.A.	„Depot“	1925.01.01

**Die ersten Familien, die nach Reckenfeld gezogen sind, noch vor den Optanten.**

<sup>9</sup> 1926 kaufte die Familie Gauselmann das bereits aufgestockte Haus A 21 von Max Schulte aus Greven. Im Haus A 21 errichtete die Familie Gauselmann ein Lebensmittelgeschäft. Bis zum Kauf des Hauses im Block A wohnte die Familie im ehemaligen Wohlfahrtsgebäude (Emsdettener Weg).

<sup>10</sup> Nach Aussage von Georg Gauselmann sind die Eltern bereits 1920 in das ehemalige Nahkampfmittelepot gezogen. (Anmerkung: Ein Nachweis konnte jedoch dafür nicht erbracht werden. Anton Gauselmann trat bereits 1917 in den Dienst der Militärverwaltung ein. Und diese Arbeitsstätte (Büro) war im Nahkampfmittelepot Hembergen! Gewohnt hat Gauselmann zu dieser Zeit jedoch noch in Emsdetten.)

<sup>11</sup> Freischen, Wilhelmine Agnes (Keppler) verstorben 16.3.1952.

<sup>12</sup> Das Haus oder auch die Baracke lag östlich der Bahnstrecke Münster – Rheine, und der Besitzer war wahrscheinlich Landwirt Gerdemann, Herbern.

<sup>13</sup> Günner (Sohn) verstorben 23.1.1922.

<sup>14</sup> Wahrscheinlich handelt es sich bei diesem Gebäude ‚Grevener Weg 1-2 und 4-6‘ um das ehemalige Doppelverwaltungsgebäude A/C. (Anm.: Es kommt zwar noch das Verwaltungsgebäude für D in Frage, jedoch war es viel kleiner, so dass dadurch die Unterbringung mehrerer Familien entfiel).

<sup>15</sup> Christian Geitz meldete sich am 26. August 1924 wieder ab, und am 2. März 1925 zog er wieder nach Reckenfeld. Seine Frau Elisabeth Geitz folgte ihm im Juni 1927.

<sup>16</sup> Melchers, Klemens verstorben 3.12.1927.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugs- datum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	--------------------------------

19.	Ja	<b>Borgschulze</b> <sup>17</sup>	Gustav	Arbeiter	Greven	Lippestraße 2 <i>Lippestraße</i>	C 22	1925.01.28
20.	Ja	<b>Theissing</b>	Anton	Arbeiter	Greven	Emsdettener Weg 4 <sup>18</sup> <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.05. <sup>19</sup>
21.	Ja	<b>Fischer</b> <sup>20</sup>	Karl	Buchdrucker	Greven	Emsdettener Weg 5 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.05.04 <sup>21</sup>
22.	Nein	<b>Walter</b>	Josef	Maurerpolier	Greven r.d.E.	Münsterstraße 4 <i>Diesen Teil gibt es nicht mehr</i>	D 4	1925.05.12
23.	Ja	<b>Buschkühl</b>	Franz	Gärtner	Greven r.d.E.	Overbergstraße 17 <i>Goethestraße</i>	A 40b	1925.05.15
24.	Nein	<b>Klaas</b> <sup>22</sup>	Anton	Arbeiter	Greven	Hembgener Weg 1 <sup>23</sup>	Weg zur Ortsmitte	1925.06.06
25.	Nein	<b>Dormeyer</b>	Wilhelm	Brunnenbauer	K.A.	„Depot“		
26.	Nein	<b>Schlüter</b>	Frau	Spinner-/Weberei	K.A.	„Depot“		1925.06.16 <sup>24</sup>
<b>27.</b>	Ja	<b>Brüggemann</b>	Carl	Reichsbahner	Ibbenbüren <sup>25</sup>	„Depot“		
28.	Ja	<b>Borkenhagen</b> <sup>26</sup>	Josef	Arbeiter	Konitz	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.27
29.	Nein	<b>Bremenstuhl</b>	Martin	Arbeiter	Strasburg	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.27
30.	Nein	<b>Hildebrandt</b>	Max	Landwirt	Wallwitz	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.27
31.	Nein	<b>Kalitka</b> <sup>27</sup>	Richard	Arbeiter	Krucz	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.27

<sup>17</sup> Geboren am 04.12.1882 in Zweckel bei Gladbeck, heiratete 1905 Maria Elisebeth Teepe aus Greven.

<sup>18</sup> Ehemaliges Hauptverwaltungsgebäude.

<sup>19</sup> Ein Tagesdatum (TT) ist in der Aufstellung des Stadtarchivs nicht enthalten.

<sup>20</sup> Fischer, Karl verstorben 30.11.1948.

<sup>21</sup> In einer anderen Quelle wird der **4. Mai 1923** genannt. Die Quelle ist eine Aufstellung von Lehrer Schwarte.

<sup>22</sup> Klaas, Anton verstorben 23.5.1937.

<sup>23</sup> Es handelt sich hierbei um das ehemalige Fahrdienstleitergebäude am Abstellbahnhof.

<sup>24</sup> Nach der Volkszählung am 16. Juni 1925 im Bezirk Greven links der Ems, Wohnplatz „Depot“. Bedeutet, dass diese Familien bereits **vor** dem 16.6.1925 in Reckenfeld gewohnt haben.

<sup>25</sup> Nach Rücksprache mit Sohn Karl im April 2009 sind seine Eltern von Ibbenbüren nach Reckenfeld gezogen.

<sup>26</sup> Ab der laufenden Nummer 28 bis einschließlich laufende Nummer 41, das sind die Zuzugsdaten der Optanten.

<sup>27</sup> Familie Kalitka ist 1926 verzogen.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugs- datum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	--------------------------------

32.	Nein	<b>Lacks<sup>28</sup></b>	August	Arbeiter	Gnesdau	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.27
33.	Nein	<b>Laks<sup>29</sup></b>	Joseph	Arbeiter	Gnesdau	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.27
34.	Nein	<b>Laskowski<sup>30</sup></b>	Karl	Arbeiter	Krojanke	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.27
35.	Ja	<b>Richau</b>	Johann	Arbeiter	Konitz	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.27
36.	Ja	<b>Richter<sup>31</sup></b>	August	Arbeiter	Konitz	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.27
37.	Nein	<b>Zabel<sup>32</sup></b>	Friedrich	Landwirt	Bahrendorf	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.27
38.	Nein	<b>Bartz</b>	Hermann	Arbeiter	Neuguth	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.28
39.	Ja	<b>Knels</b>	Arnold	Arbeiter	Neuguth	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.28
40.	Nein	<b>Lüdtke</b>	Karl	Arbeiter	Ludwigslust	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.28
41.	Ja	<b>Wendt<sup>33</sup></b>	David	Arbeiter	Neuguth	Emsdettener Weg 4 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.08.28
42.	Nein	<b>Vogel<sup>34</sup></b>	Hermann	Arbeiter	Greven	Galenstraße 13 <i>Hermann-Löns-Straße</i>	<u>A 47</u>	1925.09.17
43.	Nein	<b>Bäumer</b>	Hubert	Maschinenmeister	Emsdetten	Emsdettener Weg 1 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.10.16
44.	Ja	<b>Meer</b>	Bernhard	Arbeiter	Gimbte	Galenstraße 14 <i>Hermann-Löns-Straße</i>	<u>A 48</u>	1925.10.24
45.		<b>Laudi</b>	Karl	Eisenbahn- sekretär a.D.	Münster	Emsdettener Weg 5 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1925.10.31
46.	Ja	<b>Tennie</b>	Aloys	Händler	Münster	Galenstraße 16 <i>Hermann-Löns-Straße</i>	<u>A 50</u>	1925.11.01

**Die  
Optanten  
kamen  
aus dem  
Lager  
Schnei-  
demühl.**

-----

<sup>28</sup> Familie Lacks ist 1926 verzogen.

<sup>29</sup> Familie Laks ist 1926 verzogen.

<sup>30</sup> Familie Laskowski ist 1927 verzogen.

<sup>31</sup> Richter, August verstorben 25.4.1943.

<sup>32</sup> Familie Zabel ist 1927 verzogen.

<sup>33</sup> Wendt, David verstorben 3.2.1946.

<sup>34</sup> Vogel, Hermann Josef verstorben 27.6.1941.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugs- datum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	--------------------------------

47.	Nein	<b>Pröbsting</b>	Ferdinand	Metzger	Münster	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	A 27	1925.11.17	Restliche Familien 1925
48.	Ja	<b>Brüning</b>	Paul	Zimmerer	Greven l.d.E.	Emsstraße 14 <i>Emsstraße</i>	C 88	1925.12.16	
49.		<b>Schnieder</b>	Josef	Fuhrmann	Münster	Emsstraße 15 <i>Emsstraße</i>	C 89	1925.12.23	
50.	Ja	<b>Schwering</b>	Franz	Schuhmacher	Greven	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	A 41	1926.01.01	
51.		<b>Dziobeck</b>	Gustav	Kriegsbeschädigt.	Lütgendortmund	Ruhrstraße 4 <i>Rheinstraße</i>	C 44	1926.01.04	Familien, die 1926 in die neue Siedlung aus unterschiedlichen Gebieten kamen.
52.		<b>Naumanns</b>	Peter	Klempner u. Installateur	K.A.	Depot Hembergen	K.A.	1926.01.07 <sup>35</sup>	
53.		<b>Schlüter</b>	Hubert	Arbeiter	Greven	Grever Weg 1-2 <i>Grever Landstraße</i>	Weg zu den Blöcken C+D	1926.02.01	
54.	Ja	<b>Barfuhs</b>	Hermann	Anstreichermeister	Gronau	Overbergstraße 15 <i>Goethestraße</i>	A 39	1926.02.03	
55.	Ja	<b>Niehoff<sup>36</sup></b>	Josef	Pflasterer	Epe	Lennestraße 2 <i>Lennestraße</i>	C 2	1926.02.08	
56.		<b>Kosen</b>	Heinrich	Fabrikarbeiter	Emsdetten	Overbergstraße 17 <i>Goethestraße</i>	A 40b	1926.02.12	
57.		<b>Schmitz</b>	Alfred	Schlosser	Dortmund-Kirchlinde	Weserstraße 14 <i>Weserstraße</i>	C 70	1926.02.25	
58.	Nein	<b>Bannink</b>	Gerrit	Dachdecker	Emsdetten	Steinfurter Straße 3 <i>Falkenstraße</i>	D 23	1926.03.13	
59.	Ja	<b>Heimsath<sup>37</sup></b>	Hermann, jun.	Bäcker	Münster	Emsstraße 3 <i>Emsstraße</i>	C 83	1926.03.18	
60.		<b>Proll</b>	Ernst	Arbeiter	Gevelsberg	Emsdettener Weg 1 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1926.03.19	
61.	Ja	<b>Zumdick<sup>38</sup></b>	Bernhard	Arbeiter	Westbevern	Lippestraße 15 <i>Lippestraße</i>	C 29	1926.04.01	
62.		<b>Blome</b>	Josef	Bäcker	Burgsteinfurt	Schorlemerstraße 5-7 <i>Straße gibt es nicht mehr</i>	A 15	1926.04.03	
63.	Ja	<b>Haverkamp</b>	Martin	Schreinermeister	Dortmund-Kirchlinde	Emsstraße 5-7 <i>Emsstraße</i>	C 85	1926.04.03	

<sup>35</sup> Diese Person bzw. diese Familie wurde nur in der Liste der Gewerbetreibenden des Amtes Greven geführt. Am 8. April 1927 erfolgte die Abmeldung.

<sup>36</sup> Niehoff, Josef verstorben 17.8.1941.

<sup>37</sup> Der Vater hatte den Schuppen gekauft.

<sup>38</sup> Zumdick, Bernhard verstorben 9.6.1933.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugs- datum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	--------------------------------

64.	Ja	<b>Rolfes</b>	August	Maurer	Hopsten	Lennestraße 14 <i>Lennestraße</i>	C 8	1926.04.08
65.	Ja	<b>Thünemann</b>	Gerhard	Maurer	Brümsel	Lennestraße 16 <i>Lennestraße</i>	C 10	1926.04.09
66.		<b>Makowiak</b>	Andreas	Pförtner	Dortmund	Weserstraße 2 <i>Weserstraße</i>	C 62	1926.04.14
67.	Ja	<b>Biemöller</b>	Hermann	Reichswehrosoldat	Münster	Coesfelder Straße 2 <i>Drosselweg</i>	D 12	1926.04.30
68.		<b>Lage</b>	Josef	Zementeur	Münster	Tecklenburger Str. 2 <i>Taubenstraße</i>	D 32	1926.05.01
69.		<b>Pentrop</b>	Bernhard	Arbeiter	Münster	Tecklenburger Str. 4 <i>Taubenstraße</i>	D 34	1926.05.01
70.	Ja	<b>Kirschnick<sup>39</sup></b>	Albert	Lehrer	Berlin	Aufgrund der Skulptur i.d. Ortsmitte durch das StaG ermittelt	D 02	1926.05.08
71.		<b>Elmer</b>	Karl	Konditor	Borghorst	Tecklenburger Str. 1 <i>Taubenstraße</i>	D 31	1926.05.15
72.		<b>Kindermann</b>	Wilhelm	Bergmann	Datteln	Steinfurter Straße 1 <i>Falkenstraße</i>	D 21	1926.05.18
73.	Ja	<b>Eixler</b>	Hermann	Weber	Münster	Emsstraße 16 <i>Emsstraße</i>	C 90	1926.05.18
74.	Nein	<b>Bohnenkamp</b>	Clemens	Mechaniker- meister	Münster	Fürstenbergstraße 2 <i>Schillerstraße</i>	A 22	1926.05.31
75.	Ja	<b>Hock<sup>40</sup></b>	August	Schachtmeister	Wintersbach (Spessart) <sup>41</sup>	Weserstraße 13 <i>Weserstraße</i>	C 69	1926.06.01
76.	Nein	<b>Schreiber</b>	Daniel	Betriebsführer a.D. ( <i>Steiger</i> )	Borgloh	Münsterstraße 1 <i>Dieses Teil gibt es nicht mehr</i>	D 1	1926.06.01
77.	Ja	<b>Brockötter</b>	Clemens	Steinhauer	Münster	Galenstraße 4 <i>Hermann-Löns-Straße</i>	A 44	1926.06.02
78.	Ja	<b>Eckhardt<sup>42</sup></b>	Emil	Arbeiter	Geeste	Ruhrstraße 1 <i>Rheinstraße</i>	C 41	1926.06.03

Viele Großel-  
tern zo-  
gen eben-  
falls mit.

<sup>39</sup> Albert Kirschnick ist am 8.5.1926 aus Berlin nach Reckenfeld gezogen. Abgemeldet hat er sich am 26.11.1928 nach Danzig. Seine Mutter ist am 8.5.1926 ebenfalls nach Reckenfeld aus Berlin N 65 zugezogen. Am 21.3.1927 erfolgte eine Abmeldung nach Berlin N 65.

<sup>40</sup> Zu den Familienangehörigen gehörte auch Josef Hofmann, der Bruder von Frau Hock.

<sup>41</sup> Die Familien Hock waren nur kurze Zeit in Rheine ansässig, um Arbeit zu finden, deshalb wird Wintersbach, dort kamen sie eigentlich her, als Herkunftsort genommen.

<sup>42</sup> Eckhardt, Emil verstorben 30.7.1947.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugs- datum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	--------------------------------

79.	Ja	<b>Jankord</b>	Heinrich	Versicherungs- inspektor	Selm	Lennestraße 4 <i>Lennestraße</i>	C 4	1926.06.11
80.		<b>Auweiler<sup>43</sup></b>	August	Privatier	Gerthe	Steinfurter Straße 4 <i>Falkenstraße</i>	D 24	1926.06.17
81.		<b>Schaub</b>	Robert	Schumacher	Gerthe	Steinfurter Straße 4 <i>Falkenstraße</i>	D 25	1926.06.17
82.		<b>Küther</b>	Hermann	Maurer	Neuheiligensee	Lippestraße 2 <i>Lippestraße</i>	C 22	1926.06.20
83.	Ja	<b>Höttges</b>	Bernhard	Schmied	Borghorst	Weserstraße 11 <i>Weserstraße</i>	C 67	1926.06.30
84.	Ja	<b>Merchel</b>	Karl	Zimmerpolier	Neidenburg <sup>44</sup>	Steinfurter Straße 13 <i>Falkenstraße</i>	D 27	1926.07.04
85.	Ja	<b>Schlummer<sup>45</sup></b>	Heinrich	Postschaffner a.D.	Gelsenkirchen	Weserstraße 4 <i>Weserstraße</i>	C 64	1926.07.08
86.		<b>Fricke<sup>46</sup></b>	Karl	Stukkateur	Hörde	Emsstraße 2 <i>Emsstraße</i>	C 82	1926.07.17
87.	Ja	<b>Hock</b>	Karl	Bauarbeiter	Wintersbach (Spessart)	Weserstraße 12 <i>Weserstraße</i>	C 68	1926.07.31
88.	Ja	<b>Kleffken</b>	Bernhard	Polsterer	Siegen	Galenstraße 3 <i>Hermann-Löns-Straße</i>	A 43	1926.08.03
89.		<b>Bulter</b>	Martin	Arbeiter	Borghorst	Coesfelder Straße 4 <i>Drosselweg</i>	D 14	1926.08.04
90.	Ja	<b>Puff</b>	Johanna	Wwe.	Hombruch	Weserstraße 1 <i>Weserstraße</i>	C 61	1926.09.03
91.		<b>Jochmann<sup>47</sup></b>	Bernhard	Reisender	Emsdetten	Overbergstraße 4 <i>Goethestraße</i>	A 34	1926.09.06
92.		<b>Hülsmann<sup>48</sup></b>	Ewald	Oberpostschaffner a.D.	Gelsenkirchen	Overbergstraße 3 <i>Goethestraße</i>	A 33	1926.09.15
93.		<b>Marquardt</b>	Gustav	Händler	Münster	Steinfurter Straße 16 <i>Falkenstraße</i>	D 30	1926.09.18
94.	Ja	<b>Reinert</b>	August	Steiger a.D.	Hamborn	Coesfelder Straße 3 <i>Drosselweg</i>	D 13	1926.09.22

<sup>43</sup> Auweiler, August Theodor verstorben 24.5.1946.

<sup>44</sup> Nach Roland Böckmann hat Merchel auf seinem Weg nach Reckenfeld vier Wochen in Herne gelebt. Merchel stammt aus Neidenburg (Ostpreußen).

<sup>45</sup> Schlummer, Heinrich verstorben 21.3.1933.

<sup>46</sup> Fricke, Karl Heinrich Eduard verstorben 22.9.1942.

<sup>47</sup> Jochmann, Bernhard verstorben 23.6.1933.

<sup>48</sup> Hülsmann, Ewald Emil Otto verstorben 27.2.1952.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugs- datum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	--------------------------------

95.	Nein	<b>Dunker<sup>49</sup></b>	Josef	Steiger a.D.	Hamborn	Tecklenburger Str. 3 <i>Taubenstraße</i>	<u>D 33</u>	1926.09.24
96.	Nein	<b>Vogt</b>	Franz	Berginvalide	Wanne-Eickel	Emsstraße 4 <i>Emsstraße</i>	<u>C 84</u>	1926.10.01
97.	Nein	<b>Schmitz</b>	Otto	Bergmann a.D.	Lütgendortmund	Aufgrund der Skulptur i.d. Ortsmitte durch das StaG ermittelt	<u>C 71</u>	1926.10.06
98.	Ja	<b>Hegemann<sup>50</sup></b>	Bernhard	Schneider	Bösensell	Fürstenbergstraße 15 <i>Schillerstraße</i>	<u>A 29</u>	1926.10.08
99.		<b>Schmitz</b>	Mathilde	Wwe.	Hamborn	Steinfurter Straße 4 <i>Falkenstraße</i>	<u>D 24</u>	1926.10.08
100.	Ja	<b>Töpfer<sup>51</sup></b>	Adelheid	Ehefrau	Gelsenkirchen	Münsterstraße 14 <i>Sperlingsgasse</i>	<u>D 8</u>	1926.10.14
101.	Ja	<b>Knippfeld</b>	Albert	Anstreicher	Dortmund-Kirchlinde	Weserstraße 15 <i>Weserstraße</i>	<u>C 71</u>	1926.10.29
102.		<b>Langner</b>	Josef	Pensionär	Bochum	Emsdettener Weg 5 <i>Industriestraße</i>	Verwaltungsbezirk	1926.11.02
103.	Ja	<b>Wienkamp<sup>52</sup></b>	Konrad/B.	Arbeiter	Hopsten	Schorlemerstraße 1 <i>Straße gibt es nicht mehr</i>	<u>A 11</u>	1926.11.05 <sup>53</sup>
104.		<b>Knoblauch</b>	Bruno	Schreiner	Bottrop	Weserstraße 1 <i>Weserstraße</i>	<u>C 61</u>	1926.11.15
105.		<b>Rosenkranz<sup>54</sup></b>	Anny	Ehefrau	Gelsenkirchen	Warendorfer Straße 3 <i>Diesen Teil gibt es nicht mehr</i>	<u>D 43</u>	1926.11.15
106.	Nein	<b>Wartenroth</b>	Max	Eisenbahn- inspektor i.R.	Lippstadt	Overbergstraße 1 <i>Goethestraße</i>	<u>A 31</u>	1926.11.23
107.		<b>Heitmann<sup>55</sup></b>	Heinrich	Invalide	Selm	Lennestraße 4 <i>Lennestraße</i>	<u>C 4</u>	1926.12.04
108.		<b>Wagner<sup>56</sup></b>	Alfons	Arbeiter	Dortmund	Galenstraße 15 <i>Hermann-Löns-Straße</i>	<u>A 49</u>	1926.12.13

<sup>49</sup> Dunker, Josef verstorben 21.1.1951.

<sup>50</sup> Hegemann, Bernhard Franz verstorben 17.4.1954.

<sup>51</sup> Töpfer, Adelheid Riese verstorben 3.1.1955.

<sup>52</sup> Wienkamp, Konrad verstorben 18.8.1943.

<sup>53</sup> Bei diesem Datum könnte es sich um einen (Schreib)fehler handeln, denn Sohn Antonius wurde am 26.3.1926 in Reckenfeld geboren!

<sup>54</sup> Rosenkranz (Tochter) verstorben 22.12.1926.

<sup>55</sup> Heitmann, Heinrich Bernhard Anton verstorben 10.3.1953.

<sup>56</sup> Die Mutter hatte das Grundstück gekauft.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugs- datum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	--------------------------------

109.		Rose <sup>57</sup>	Franz	Arbeiter	Emsdetten	Overbergstraße 14 Goethestraße	A 38	1926.12.23
110.	Nein	Holzenkämpfer <sup>58</sup>	Wilhelm	Weber	Greven	Emsstraße 16 Emsstraße	C 90	1927.01.18
111.	Ja	Indenbirken <sup>59</sup>	Gustav	Invalide	Hervest-Dorsten <sup>60</sup>	Ruhrstraße 16 Rheinstraße	C 50	1927.01.19
112.	Ja	Ashauer	Otto	Desinfektor a.D.	Dülmen <sup>61</sup>	Fürstenbergstraße Schillerstraße	A 24	1927.02.02
113.	Ja	Eixler <sup>62</sup>	Ferdinand	Pflasterer	Münster	Overbergstraße 5 Goethestraße	A 35	1927.02.15
114.	Nein	Zurloh	Agnes	Wwe.	Emsdetten	Fürstenbergstraße 14 Schillerstraße	A 28	1927.02.16
115.	Ja	Henke	Clemens	Schriftsetzer	Marksuhl	Overbergstraße 16 Goethestraße	A 40a	1927.03.07
116.	Ja	Abeler	Alfons	Friseur	Emsdetten	Emsstraße 3 Emsstraße	C 83	1927.03.15
117.	Ja	Pawelka <sup>63</sup>	Mathias	Invalide	Bochum	Emsstraße 1 Emsstraße	C 81	1927.03.16
118.		Krieger	Otto	Gärtner	Gerthe	Emsdettener Weg 4 Industriestraße	Verwaltungsbezirk	1927.03.18
119.		Mulder	Johannes	Arbeiter	Ahaus	Coesfelder Straße 5 Drosselweg	D 14	1927.03.27
120.		Soukok	Josef	Weber	Ahaus	Coesfelder Straße 5 Drosselweg	D 15	1927.03.27
121.		Hermann	Richard	Arbeiter	Buer	Warendorfer Straße 15 Fasanenweg	D 49	1927.03.30
122.		Laude <sup>64</sup>	Hermann	Maurer	Buer	Warendorfer Straße 15 Fasanenweg	D 49	1927.03.30

-----  
Es folgen die Familien, die 1927 in ihrer neuen Heimat eintrafen und sich gleich heimisch fühlten,

<sup>57</sup> Rose, Franz verstorben 29.3.1936.

<sup>58</sup> Holzenkämpfer, Wilhelm Hermann verstorben 24.2.1946.

<sup>59</sup> Indenbirken (Sohn) verstorben 30.10.1929.

<sup>60</sup> Nach Aussage der Tochter (Eyerich) sind die Eltern von Hervest-Dorsten nach Reckenfeld gezogen. Im Amt Greven wurde Holsterhausen eingetragen.

<sup>61</sup> Der andere Ehepartner kam aus Dortmund. Entschieden wurde, Dülmen zu nehmen.

<sup>62</sup> Eixler, Theodor Ferdinand verstorben 22.11.1942.

<sup>63</sup> Pawelka, Mathias verstorben 11.7.1935.

<sup>64</sup> Laude, Hermann verstorben 16.3.1938.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name		Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugsdatum JJJJ.MM.TT
		(Familien-Vorstand)	Vorname					

123.		Walter <sup>65</sup>	Johann	Bergmann	Buer	Coesfelder Straße 5 Drosselweg	D 15	1927.03.31
124.		Kleinediekmann	Josef	Händler	Gütersloh	Ruhrstraße 15 Rheinstraße	C 49	1927.04.04
125.		Klapper	Ernst	Invalide	Holsterhausen	Galenstraße 2 Hermann-Löns-Straße	A 42	1927.04.05
126.		Espeter	Johannes	Buchbinder	Dülmen	Steinfurter Straße 4 Falkenstraße	D 25	1927.04.15
127.	Nein	Gläser <sup>66</sup>	K.A. <sup>67</sup>	Arbeiter	Emsdetten	Emsdettener Weg 7 Industriestraße	Verwaltungsbezirk	1927.04.25
128.	Nein	Milkuhn <sup>68</sup>	Franz	Haupt-Wachtmeister i.R.	Recklinghausen	Steinfurter Straße 14 Falkenstraße	D 28	1927.04.28
129.	Nein	Niklahs <sup>69</sup>	Josef	Arbeiter	Hörde	Lippestraße 17 Lippestraße	C 31	1927.05.03
130.	Nein	Sebbeler	August	Kaufmann	Werne	Schorlemerstraße 2 Straße gibt es nicht mehr	A 12	1927.05.03
131.	Ja	Möllers	August	Schreiner	Borghorst	Lennestraße 13 Lennestraße	C 7	1927.05.23
132.		Wolter	Martha	Ehefrau	Buer	Coesfelder Straße 15 Drosselweg	D 20b	1927.06.04
133.		Fischer	Johann	Arbeiter	Untersuhl	Overbergstraße 16 Goethestraße	A 40a	1927.06.16
134.		Büchter	Josef	Arbeiter	Emsdetten	Emsstraße 15 Emsstraße	C 89	1927.06.20
135.	Nein	Klemann <sup>70 71</sup>	Paul	Friseur	Gelsenkirchen	Lippestraße 1 Lippestraße	C 21	1927.06.22
136.		Büchner	Carl	Arbeiter	Burgsteinfurt	Emsstraße 14 Emsstraße	C 88	1927.07.01
137.		Klinge <sup>72</sup>	Franz	Maurer	Herringen	Galenstraße 13 Hermann-Löns-Straße	A 47	1927.07.09

obwohl es den meisten wirtschaftlich nicht gut ging.

<sup>65</sup> Walter, Theodor Johannes verstorben 4.9.1944.

<sup>66</sup> Gläser, Albert Paul verstorben 29.7.1945.

<sup>67</sup> Keine Angaben.

<sup>68</sup> Milkuhn, Wolfgang Franz August verstorben 20.3.1942.

<sup>69</sup> Die Ehefrau hatte den Schuppen gekauft.

<sup>70</sup> Martin Klemann hatte den Schuppen gekauft.

<sup>71</sup> Klemann, Martin Johann verstorben 3.12.1953.

<sup>72</sup> Klinge, Franz verstorben 19.11.1943.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugs- datum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	--------------------------------

138.		<b>Schupp</b> <sup>73</sup>	Geschwister	Arbeiter	Herringen	Galenstraße 13 <i>Hermann-Löns-Straße</i>	A 47	1927.07.09
139.		<b>Wilk</b>	Friedrich	Zementeur	Münster	Ruhrstraße 4 <i>Rheinstraße</i>	C 44	1927.07.12
140.		<b>Zabka</b>	Wilhelm	Malermeister	Herne	Tecklenburger Str. 1 <i>Taubenstraße</i>	D 31	1927.07.22
141.		<b>Lungenstrahs</b>	Friedrich	Schlosser	Buer	Coesfelder Straße 5 <i>Drosselweg</i>	D 14	1927.07.26
142.	Nein	<b>Wolter</b>	Paul	Ziegler	Bingum, Kreis Weener	Aufgrund der Skulptur i.d. Orts- mitte durch das StaG ermittelt	D 20a	1927.07.30
143.	Ja	<b>Butschkowski</b> <sup>74</sup>	Otilie	Ehefrau	Hülscheid	Warendorfer Straße 1 <i>Diesen Teil gibt es nicht mehr</i>	D 41	1927.07.30
144.	Nein	<b>Woblick</b> <sup>75</sup>	Richard	Invalide ( <i>Steiger, lt. Zeit- zeuge</i> )	Wanne-Eickel	Coesfelder Straße <i>Drosselweg</i>	D 18	1927.08.01
145.	Ja	<b>Paszkiel</b>	Jacob	Arbeiter	Horst-Emscher	Tecklenburger Str. 17 <i>Taubenstraße</i>	D 40b	1927.08.03
146.	Ja	<b>Schimmel</b>	Reinhold	Kaufmann	Altenbögge	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	D 21	1927.08.05
147.	Ja	<b>Zaremba</b> <sup>76</sup>	Anton	Bauarbeiter	Wieps <sup>77</sup>	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	D 40a	1927.08.11
148.	Ja	<b>Runge</b> <sup>78</sup>	Laurenz	Kaufmann	Gerthe	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	D 42	1927.08.11
149.	Ja	<b>Lenuweit</b>	Karl	Maurer	Stirkallen <sup>79</sup> (Krs. Inster- burg)	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	C 6	1927.09.13
150.	Ja	<b>Rhode</b>	Wilhelm	Invalide	Altenessen	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	D 44	1927.09.15
151.	Ja	<b>Sperling</b>	Franz	Steiger a.D.	Altenessen	Coesfelder Straße 1 <i>Drosselweg</i>	D 11	1927.09.15
152.	Nein	<b>Quibeldey</b>	Theodor	Metzger	Emsdetten	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	C 28	1927.09.28

<sup>73</sup> Schupp, Eugen Jakob verstorben 24.2.1940.

<sup>74</sup> Butschkowski, Johann Friedrich verstorben 14.8.1955.

<sup>75</sup> Woblick, Richard verstorben 2.2.1947.

<sup>76</sup> Zaremba, Anton verstorben 10.11.1932.

<sup>77</sup> Herr Skowronski aus Reckenfeld hat glaubhaft versichert, dass der Aufenthalt der Familie Zaremba in Horst-Emscher nur von kurzer Dauer gewesen sein kann.

<sup>78</sup> Runge, Laurenz verstorben 6.9.1946.

<sup>79</sup> In den Unterlagen des StaG steht der Name Strikallen. Es muss aber wohl Stirkallen heißen.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugs- datum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	--------------------------------

153.	Nein	<b>Dilla</b>	Karl	Lehrer	Ahlen	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	Grevener Weg	1927.10.01
154.	Nein	<b>Niemann</b>	Felix	Rentenempfänger	Buer	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	D 06	1927.10.01
155.	Nein	<b>Beckmann</b>	Otto	K.A.	Kläden (bei Stendal)	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	D 32	1927.10.03
156.	Ja	<b>Fengler</b> <sup>80</sup>	Wladislaus	Prov. Sekretär	Münster	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	C 1	1927.10.10
157.		<b>Deitmar</b> <sup>81</sup>	August	K.A.	Herbern	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	Ausserhalb der Blöcke	1927.10.14
158.		<b>Handschuh</b> <sup>82</sup>	Bernadine	Hausfrau	Herten	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	A 30	1927.10.27
159.	Ja	<b>Sowa</b>	Josef	Invalide	Herten	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	D 50	1927.10.27
160.	Ja	<b>Woyciechowski</b>	Frau	Wwe.	Wattenscheid	Tecklenburger Str. Taubenstraße	D 37	1927.11.02
161.	Ja	<b>Schwartenbeck</b>	Hubert	Dachdecker	Wattenscheid	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	A 25	1927.11.03 <sup>83</sup>
162.	Nein	<b>Blanke</b>	Fritz	Volontär	Gelsenkirchen-Günnigfeld	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	D 43	1926.11.07
163.	Ja	<b>Kitzmann</b> <sup>84</sup>	Eduard	Tiefbauarbeiter	Lippstadt	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	A 25	1927.11.09
164.	Nein	<b>Beer</b> <sup>85</sup>	Adolf	Rentenempfänger	Buer	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	D 39	1927.11.10
165.	Ja	<b>Merschkötter</b> <sup>86</sup>	Anton	Bäcker	Laer (Krs. Steinfurt)	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	A 15	1927.11.23
166.	Ja	<b>Simon</b> <sup>87</sup>	Anton	Berginvalide	Gelsenkirchen	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	C 23	1927.11.25
167.	Nein	<b>Hempel</b>	Albert	Wirt	Gelsenkirchen	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	C 25	1927.11.25

<sup>80</sup> Fengler, Wladislaus verstorben 20.4.1941.

<sup>81</sup> Deitmar, August verstorben 12.1.1948.

<sup>82</sup> Bernadine kam mit ihren drei kleinen Kindern bereits 1927 nach Reckenfeld, während ihr Mann Eduard erst am 12.4.1928 nach Reckenfeld zog.

<sup>83</sup> Telefonische Durchsage vom StaG an die Familie Schwartenbeck.

<sup>84</sup> Kitzmann, Eduard verstorben 30.5.1943.

<sup>85</sup> Beer, Adolf verstorben 1.12.1953.

<sup>86</sup> Merschkötter, Anton verstorben 5.11.1955.

<sup>87</sup> Simon, Anton Alois verstorben 13.10.1951.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	Name (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? <u>Ehemalige Schuppen-Nr.</u>	Zuzugsdatum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	-----------------------------	---------	-------	------------------	---	--	---------------------------

168.	Nein	<b>Urban</b>	Lorenz	Polizist a.D.	Marl	Für Skulptur i.d. O-Mitte durch das StaG ermittelt	A 23	1927.12.04
169.	Ja	<b>Mäcken</b>	Johann	Arbeiter	Hamborn	Rosenweg/Kiefernstraße	B 20b	1927.nn.nn <sup>88</sup>

Anm.: In einer Aufstellung (ohne Datum) des Heimatvereins Greven e.V. wird folgende Person genannt:

- Bern. (Bernhard) Krewerth<sup>89</sup>, Herbern (Baustelle). Krewerth bewirtschaftet einen/den Kantinenbetrieb, Datum: 1918.08.21. Mehr ist nicht bekannt.

\*Es gilt, folgende Anmerkung zu machen: Nach weiteren Recherchen in der Amtsverwaltung Nordwalde kommen folgende Personen/Familien infrage, zu den ersten Reckenfelder Familien zu gehören. Sie wurden 1928 erstmals dort erwähnt. Es könnte sein, dass sie jedoch schon **vor dem 01.01.1928** in Reckenfeld im Block B gewohnt haben. Detailliertere Unterlagen konnten in Nordwalde nicht (mehr) gefunden werden. Das sind die Namen: B 19 Thäußen, #B 19 Spaniel<sup>90</sup>, B 20a Dettmar, B 27 Hemker, #B 38 Fisseler<sup>91</sup>, #B 39 Hoock, B 40b Schmitz. September 2009: # bedeutet, dass diese Familien wahrscheinlich doch erst 1928 nach Reckenfeld kamen.

<sup>88</sup> Nach brieflicher Mitteilung von Johann Mäcken (Jahrgang 1922) im März 2009. Tag und Monat des Jahres 1927 sind nicht mehr bekannt.

<sup>89</sup> Krewerth, Johann Bernhard verstorben 25.9.1954.

<sup>90</sup> Spaniel, August verstorben 23.2.1953.

<sup>91</sup> Fisseler, Paul verstorben 6.7.1946.

Lfd. Nr.	Wohnen 2006 noch Nachkommen hier?	<b>Name</b> (Familien-Vorstand)	Vorname	Beruf	Früherer Wohnort	Wohnung Heutige Straßenbezeichnung (2006)	Wo war das in der Siedlung? Ehemalige Schuppen-Nr.	Zuzugsdatum JJJJ.MM.TT
----------	-----------------------------------	------------------------------------	---------	-------	------------------	---	---	---------------------------

Berufe	Anzahl
Anstreicher/Maler	3
Arbeiter	50
Bäcker/Konditor	4
Bergmann/Berginvalid	5
Betriebsführer a.D.	1
Brunnenbauer	1
Buchbinder	1
Buchdrucker	1
Buchhalter	1
Dachdecker	2
Desinfektor a.D.	1
Ehefrau/Wwe.	12
Eisenbahner	3
Feuerwerker	1
Friseur	2
Fuhrmann	1
Gärtner	2
Händler	3
Invalide/Kriegsbeschädigter	8
Kaufmann	5
Klempner und Installateur	2

Landwirt	3
Lehrer	2
Malermeister	1
Maschinenmeister	1
Maurer	7
Mechanikermeister	1
Metzger	2
Pensionär	5
Pflasterer	2
Pförtner	1
Polizist	2
Polsterer	1
Postbeamter/-arbeiter	3
Privatier	1
Reisender	1
Schachtmeister	1
Schlosser	2
Schmied	1
Schneider	1
Schreiner	3
Schriftsetzer	1
Schuhmacher	3

Soldat	2
Steiger/Steiger a.D.	3
Stukkateur	1
Versicherungen	1
Volontär	1
Weber	3
Wirt	1
Ziegler	1
Zimmerer	2
<b>Gesamt</b>	<b>169</b>

**Bezüglich der Nachkommen der „ersten Reckenfelder Familien“: Sollten sich Änderungen bzw. Nachträge ergeben, melden Sie sich bitte bei mir.**

Ur-Stand: September 2006  
 1. Änderung September 2009  
 2. Änderung April 2012  
 3. Änderung August 2022  
 4. Änderung September 2022  
 (Manfred Rech)

Aufteilung, wo die ersten Reckenfelder Familien 1927 wohnten													
Block A:	36	Block B:	1*	Block C:	42	Block D:	44	Verwaltungsbezirk:	33	Wege zu den Blocks/K.A.:	12	Bahnhof:	1